Zusammenfassung Tagfalter Zwischenbericht 2019

Im Rahmen des Interreg Projekts AgriNatur AT-Hu wurde im Projektjahr 2019 die Tagfalterfauna auf Ackerflächen und assoziierten Randbereichen im Nationalpark Donau-Auen (Wiener Teil) untersucht.

Tagfalter sind auf Grund ihrer leichten Erfassbarkeit und ihrer engen Bindung an unterschiedliche Umweltfaktoren ein guter Indikator für die floristische und faunistische Gesamtbiodiversität.

Auf sechs Ackerflächen sowie deren Randbereichen und zwei Vergleichsflächen (Ackerbrache und Halbtrockenrasen) wurden zwischen April und September an 10 Terminen Aufnahmen durchgeführt. Die Methodik der Erfassung folgte den Vorgaben des europäischen Tagfalter Monitoring Schemas.

Insgesamt konnten auf den untersuchten Flächen 41 verschiedene Tagfalterarten festgestellt werden. Das entspricht 40% der in Wien aktuell vorkommenden 105 Tagfalterarten. Als besonders artenreich erwiesen sich die Ackerrandtransekte in denen 33 Tagfalterarten aufgefunden wurden. Die sechs Ackertransekte waren mit 14 erfassten Arten relativ artenarm, auf der untersuchten Brache fanden sich 15 Arten.

Mit dem Großen Feuerfalter (Lycaena dispar) wurde auch eine FFH Art auf den Projektflächen angetroffen, ebenso wurde der in Wien als gefährdet geltende Segelfalter (Iphiclides podalirius) aufgefunden. Zusätzlich zu den 2 genannten Arten konnten weitere 14 Arten, die in Wien als gefährdet sind bzw. oder unter drohender Gefährdung stehen, im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden.

Im Projektjahr 20109 war der Distelfalter (Vanessa cardui) die weitaus häufigste Art in den aufgenommenen Transekten. Insgesamt machten fünf Arten etwa 60 % aller beobachteten Individuen auf den Projektflächen aus:
Distelfalter (Vanessa cardui) 21 %, Großes Ochsenauge (Maniola jurtina) 12 %, Kleiner Kohl-Weißling (Piers rapae) 10 %, Kaisermantel (Argynnis paphia) 9 %, Gemeiner Bläuling (Polyommatus icarus) 8 %.